

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
EB KGM	S0279/25	12.06.2025
zum/zur		
F0156/25 – Fraktion CDU/FDP, Stadträtin Carola Schuhmann		
Bezeichnung		
Vorplanung und aktuelle Entwicklungen zum Technikmuseum		
Verteiler		Tag
Die Oberbürgermeisterin		24.06.2025

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 22.05.2025 gestellten Anfrage F0156/25 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. *Wie gestaltet sich der aktuelle Stand bezüglich der Erweiterung/Modernisierung des Technikmuseums?*

Dem Stadtrat wurde am 15. Februar 2024 ein Vorschlag für die Weiterentwicklung des Technikmuseums an zwei Standorten (Dodendorfer Straße und Wissenschaftshafen) vorgelegt. Dies geschah, da sich die ursprüngliche Idee, das ehemalige SKET-Gelände (Dodendorfer Straße, Langer Heinrich, Freie Straße) aufgrund der Altlasten und Fundamente als zu kostspielig und finanziell riskant für die Landeshauptstadt herausgestellt hatte. Dieser Vorschlag wurde vom Stadtrat abgelehnt und stattdessen die alleinige Konzentration auf den bereits vorhandenen Standort an der Dodendorfer Straße beschlossen (siehe dazu Beschluss-Nr. 7022-079(VII)24).

Daraufhin wurde im Technikmuseum ein neues Raum- und Funktionsprogramm erarbeitet, das diesem Beschluss Rechnung trägt und möglichst ohne Zukäufe von Grundstücksflächen auskommen soll. Das Raum- und Funktionsprogramm ist eine Übersicht der zur Fortentwicklung des Technikmuseums notwendigen Räumlichkeiten und Flächen und beschreibt die künftige Nutzung dieser Räume als Werkstätten, Sonderausstellungsflächen, Foyer, Veranstaltungsort, Schaudapot etc. Der Wissenschaftliche Beirat hat sich sodann in seiner Sitzung vom 21. Juni 2024 mit diesem Programm befasst und wertvolle Anregungen gegeben.

Das Raum- und Funktionsprogramm wurde daraufhin unter Einbeziehung Eb KGM erneut überarbeitet und im Herbst 2024 von der Museumsleitung an den Eb KGM übergeben, um eine Ausschreibung von Planungsleistungen zu ermöglichen.

Das VgV-Verfahren befindet sich nun in der dritten Auswertungsphase – Verhandlungsgespräche (02.07.2025).

Hierzu konnten sich, über zwei vorhergehende Auswertungen, von 32 Planern nun 4 namhafte Architekturbüros aus Deutschland durchsetzen.

2. *Welche Planungsbüros haben sich beworben und wie sehen die unterschiedlichen Konzepte für die Modernisierung des Technikmuseums aus?*

Da wir uns in einem laufenden VgV-Verfahren befinden, können zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben zu den beteiligten Planungsbüros gemacht werden.

Die Konzepte werden erst nach einer Beauftragung des Bestbieters im Rahmen einer Vorplanung erstellt. Es handelt sich bei dem gängigen VgV-Verfahren nicht um ein Wettbewerbsverfahren.

3. *Wurden bislang Fördermittel eingeworben?*

Das Dezernat für Kultur, Schule und Sport steht von Anfang an in einem kontinuierlichen Austausch mit dem Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten und führt regelmäßig Gespräche über mögliche Förderkulissen und die dafür zu erfüllenden Rahmenbedingungen.

Das Dezernat für Kultur, Schule und Sport befindet sich darüber hinaus in einem regen Austausch mit dem Kultusministerium für die Realisierung einer neuen Dauerausstellung. Diese neue Dauerausstellung könnte u.a. aus Mitteln des Förderprogramms für Industriekultur gefördert werden.

Als Förderkulisse für die Modernisierungsmaßnahme wird eine GRW-Infrastrukturförderung/Tourismus angestrebt.

Sobald die nächsten Planungsschritte durch das beauftragte Architekturbüro abgeschlossen sind und eine belastbare Kostenschätzung für das Gesamtprojekt vorliegt, kann ein Fördermittelkonzept erstellt und es können ggf. weitere potentielle Förderer gezielt einbezogen werden.

*Welche Fördermittel wurden bis heute beantragt?*

Erst nach der Erstellung des Fördermittelkonzeptes auf Grundlage der Kostenschätzung durch das beauftragte Architekturbüro und der Beschlussfassung im Stadtrat kann ein konkreter Förderantrag gestellt werden.

4. *Für wann ist der Baustart geplant und welches zeitliche Ziel hat sich die Stadt Magdeburg für die Fertigstellung aller Baumaßnahmen gesetzt?*

Es liegt noch kein koordinierter Ablaufplan vor. Hier kann erst nach der Grundlagenentwicklung, auch in Abhängigkeit des weiteren Grundstück-Zukaufes, durch den FB 23 im Rahmen der Bearbeitung der EW-Bau, eine konkrete Auskunft erteilt werden. Die grobe Vorgabe im VgV-Verfahren war nach der Planung und Bestätigung der städtischen Gremien (Vorplanung und EW-Bau) einen voraussichtlichen Baubeginn in 2029 mit einer Fertigstellung möglicherweise 2032 anzustreben.

5. *Wann und wo wird dieses Treffen stattfinden? Wird es öffentlich zugänglich sein?*

Am 02.07.2025 finden die Verhandlungsgespräche für die Gebäudeplanung zu der Maßnahme im Eb KGm, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, statt.

- *Falls nein: Was sind die Gründe, und ist eine öffentliche Beteiligung angestrebt?*

Es handelt sich um ein gängiges Planerauswahlverfahren. Das hausinterne Gremium und Vertreter des Nutzers sind hierzu eingeladen.

Reum